

**SWARCO TRAFFIC HOLDING AG,
MÜNCHEN,**

HALBJAHRESFINANZBERICHT

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

Halbjahresfinanzbericht des Swarco Traffic Holding Konzerns vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Swarco Traffic Holding Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2011 trotz weiter verschärften Preis- und Wettbewerbsdrucks an den Märkten ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen. Zwar konnten die Ergebnisse aus dem durch staatliche Konjunkturmaßnahmen begünstigten Jahresanfang 2010 nicht erreicht, die Ergebnisse des Jahres 2009 aber übertroffen werden. Die Gesamtleistung der Swarco Traffic Holding Gruppe beläuft sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf 68,4 Mio. EUR gegenüber 73,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit liegt bei 0,5 Mio. EUR und damit um 2,5 Mio. EUR niedriger als im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis liegt mit minus 0,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr (0,9 Mio. EUR). Das erreichte Ergebnis ist damit unter dem Aspekt, dass aufgrund der saisonalen und branchenüblichen unterjährigen Entwicklung ein Verlust im ersten Halbjahr üblich ist, als zufriedenstellend einzustufen.

Die Auftragslage ist unverändert in Niveau, wenngleich die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2011 unter dem Vorjahresniveau liegen. Dies resultiert aus geringeren Ausschreibungsvolumina der öffentlichen Hand, die einen erhöhten Anteil ihrer Budgets in die Beseitigung von witterungsbedingten Straßenschäden investierte.

Eine wesentliche Basis für die Wettbewerbsfähigkeit der Swarco Traffic Holding Gruppe ist neben der Nutzung von Synergien und Kosteneinsparungspotenzialen innerhalb der Gruppe unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Besonderes Augenmerk haben wir für dabei auf die Erfüllung von Umweltauflagen, auf energiesparende Technik und auf die Anpassung unseres Produktportfolios auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kunden gelegt. So sehen wir im Bereich der „E-Mobility“ längerfristig Chancen für die Swarco Traffic Holding Gruppe, neue Märkte zu erschließen.

Aufgrund des unverändert hohen Auftragsbestands sowie der erwarteten Ausschreibungen im weiteren Jahresverlauf sind wir zuversichtlich, eine positive Entwicklung im Vorjahresvergleich erreichen zu können.

Die insgesamt positive Entwicklung konnten wir nur durch den konstanten Einsatz unserer Mitarbeiter erreichen, diesen gebührt unser besonderer Dank. Auch möchten wir uns ausdrücklich bei unseren Kunden und Aktionären für ihre Treue bedanken.

Ihr,



Dr.-Ing. Ferdinand von Alvensleben
Vorstandsvorsitzender



Andreas Rösslhuber
Vorstand (CFO)

Zwischenlagebericht des Swarco Traffic Holding Konzerns zum 30. Juni 2011

Allgemeine Marktentwicklung

Die aktuelle Marktentwicklung ist durch einen weiterhin steigenden Preis- und Konkurrenzdruck gekennzeichnet. Die allgemein angespannte Finanzausstattung von Bund, Ländern und Gemeinden beeinflusst die Investitionslage für Verkehrsinfrastruktur. Die somit verringerten Ausschreibungsvolumina treffen auf Anbieter, die nach Abarbeitung der Aufträge aus den Konjunkturförderprogrammen um neue Aufträge konkurrieren. Diese Situation trifft den Bereich der klassischen Beschilderung in besonderem Maße.

Eine wesentliche Verbesserung der Marktlage ist insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen öffentlichen Finanzproblematiken nicht zu prognostizieren.

Aktuell kommt es darauf an, durch technisch innovative und kostengünstige Lösungen von aktuellen Problemstellungen, z.B. durch umweltorientierte Straßenverkehrsoptimierung und Konzepte zur Energieeinsparung bzw. Schadstoffreduzierung, die Wettbewerbsposition auszubauen.

Die Intensivierung des Absatzmarktes im Ausland stärkt grundsätzlich die Wettbewerbsposition. Allerdings bestehen die genannten Finanzierungsprobleme der öffentlichen Haushalte auch im benachbarten Ausland.

Ein allgemeines Wachstum ist auf den durch private Nachfrage geprägten Märkten festzustellen. In diesen Märkten ist die Swarco Traffic Holding Gruppe insbesondere durch Corporate Design Produkte vertreten.

Gesellschaftsrechtliche Änderungen und organisatorische Entwicklung

Die Konzernstruktur der Swarco Traffic Holding Gruppe ist per 30. Juni 2011 weitgehend unverändert zu der zum Geschäftsjahresende 2010.

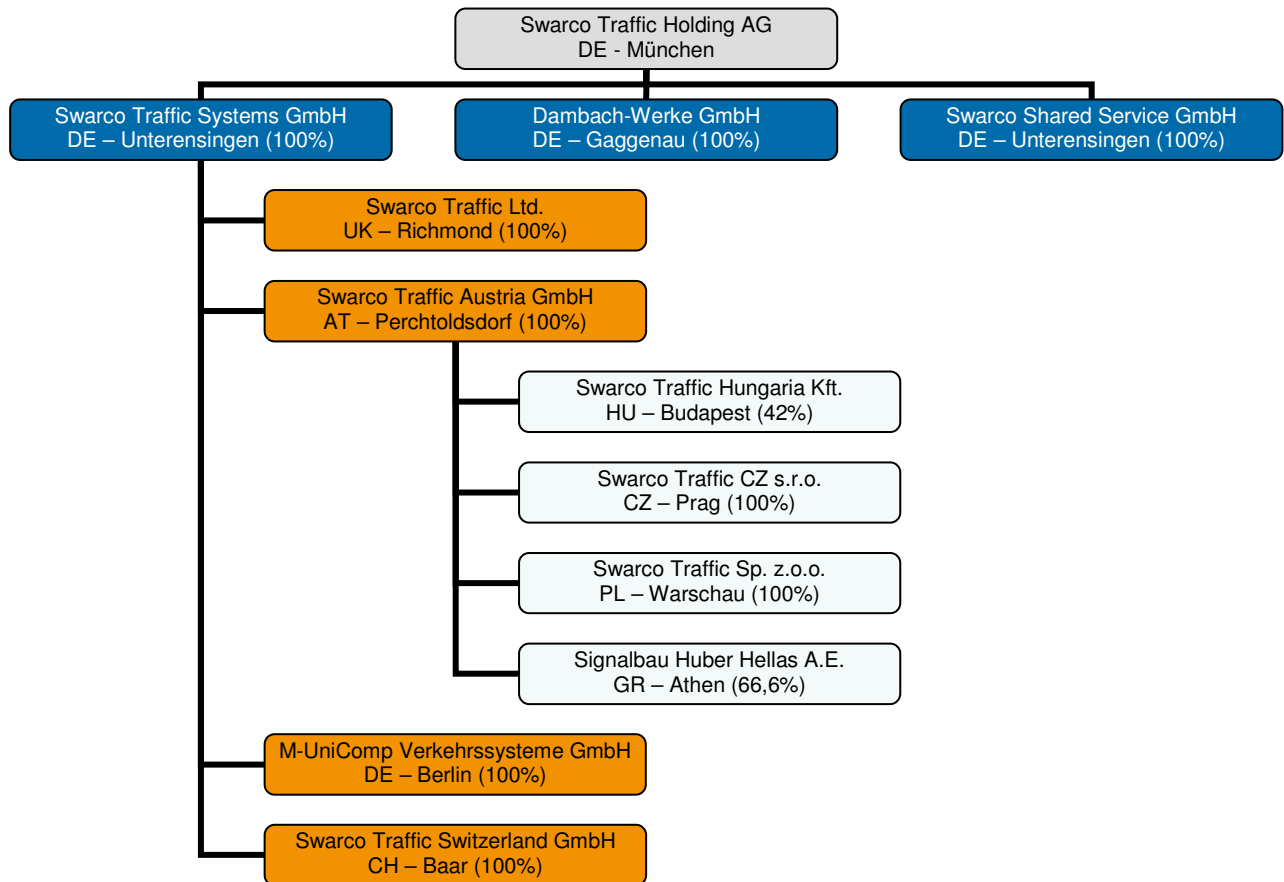
Die Dambach Brasil Ltda. gehört mit Wirkung zum 01. Januar 2011 nicht mehr dem Swarco Traffic Holding Konzern an. Die Anteile der Dambach-Werke GmbH an der Dambach Brasil Ltda. wurden an die Swarco Traffic Americas Inc. veräußert.

Die Firmen Signalbau Huber CZ s.r.o. und Signalbau Huber Sp. z.o.o. firmieren seit Anfang 2011 als Swarco Traffic CZ s.r.o. bzw. Swarco Traffic Sp. z.o.o. Die Dambach UK Ltd. firmiert seit Mai 2011 als Swarco Traffic Ltd.

Die Weiss-Traffic-Solutions GmbH wurde in Swarco Traffic Switzerland GmbH umbenannt, der Sitz der Gesellschaft von Oberentfelden (CH) nach Baar (CH) verlegt. Gemäß schweizerischem Gesellschaftsrecht firmiert die Gesellschaft auch unter Swarco Traffic Switzerland LLC, Swarco Traffic Switzerland S.à.r.l. und Swarco Traffic Switzerland S.a.g.l.

Nach dem Halbjahresstichtag hat die Swarco Traffic Systems GmbH die Swarco UK Ltd. zum Preis von 1,00 EUR von der Swarco AG erworben. Die Erstkonsolidierung wird zum Erwerbszeitpunkt 1. Juli 2011 vorgenommen. Die Gesellschaft wird somit erstmals in der Zwischenmitteilung zum 30. September 2011 im Konsolidierungskreis enthalten sein.

Die aktuelle Konzernstruktur stellt sich zum 30. Juni 2011 wie folgt dar:



Auftragslage

Die Auftragseingänge der zum 30.06.2010 einbezogenen Konzernunternehmen belaufen sich auf konsolidiert 70,8 Mio. EUR und liegen damit ca. 3,7% unter den konsolidierten Auftragseingängen des 1. Halbjahres 2010 (73,5 Mio. EUR).

Die Ausschreibungsvolumina der öffentlichen Hand sind in Folge der allgemein angespannten Haushaltslage unverändert gering. Neben der besonders schwierigen Marktlage in Bereich der statischen Beschilderungen im Inland wurden insbesondere im Bereich Interurban einige Ausschreibungen zu Jahresbeginn nicht gewonnen.

Nach Regionen betrachtet konnten im Inland Auftragseingänge im Volumen von 61,8 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 67,7 Mio. EUR) erzielt werden, während im Ausland die Auftragseingänge 9,0 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 5,8 Mio. EUR) betragen. Diese Entwicklung spiegelt die aktuelle Situation im Inlandsmarkt wider.

Der noch nicht geleistete Auftragsbestand liegt zum Ende des 1. Halbjahres 2011 bei 86,4 Mio. EUR (82,7 Mio. EUR per 31.12.2010) und ist im 1. Halbjahr 2011 insbesondere aufgrund größerer Auftragseingänge im Mai und Juni in Österreich (1,3 Mio. EUR) und Großbritannien (1,6 Mio. EUR) gegenüber dem Geschäftsjahresende 2010 weiter gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Swarco Traffic Holding Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2010 um 7,3 Mio. EUR auf 104,7 Mio. EUR. Dies ist bedingt durch den jahreszeitlich üblichen Trend zur Erhöhung der Vorräte und der Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo. Diese Erhöhung wird über den Aufbau kurzfristiger Verbindlichkeiten finanziert.

Im Vergleich zum 30.06.2010 (Bilanzsumme 114,7 Mio. EUR) ergibt sich aufgrund der zum Jahresende vorgenommenen Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern sowie der Abrechnung einer Reihe von langfristigen Projektaufträgen im Bereich Interurban eine veränderte Bilanzstruktur vor allem hinsichtlich der Reduktion des Ausweises der latenten Steuern und der Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo. Die erwirtschafteten Finanzmittel wurden zur Tilgung des Gesellschafterdarlehens (6,0 Mio. EUR) bzw. zur Einstellung in den Bilanzgewinn genutzt.

Die liquiden Mittel liegen am 30.06.2011 mit 3,0 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR höher als zum Jahresende. Im 1. Halbjahr 2011 sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 15,2 Mio. EUR auf 21,6 Mio. EUR gestiegen. Dies entspricht ungefähr dem Stand vom 30.06.2010 von 21,4 Mio. EUR. Entsprechend liegt der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2011 bei -10,4 Mio. EUR (Vorjahr: -7,1 Mio. EUR), der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit bei 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR).

Zum Jahresende wird das ausgegebene Genussrechtskapital (5,0 Mio. EUR) zur Rückzahlung fällig. Daher wird für die zweite Jahreshälfte trotz des deutschen kameralistischen Systems mit einer im Vorjahresvergleich abgeschwächten gegenläufigen Entwicklung aus Projektabrechnungen gerechnet.

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und ins Sachanlagevermögen lagen im Swarco Traffic Holding Konzern im 1. Halbjahr 2011 bei 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten viele kleinere Einzelinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Den Investitionen stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) gegenüber.

Ertragslage

Der Umsatz der Swarco Traffic Holding Gruppe im 1. Halbjahr 2011 ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 9% von 73,9 Mio. EUR auf 67,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die Gründe liegen in der Verschiebung von erwarteten Projektaufträgen, dem zunehmenden Preisdruck an den Märkten sowie in der Nachholung von Fertigstellungsleistungen aus dem Vorjahr.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) liegt mit 0,5 Mio. EUR deutlich unter dem EBIT des Vorjahreszeitraums (3,1 Mio. EUR). Dieser Ergebnismrückgang begründet sich aus dem beschriebenen Umsatzrückgang. Dabei hat sich die Zusammensetzung der erbrachten Leistungen in den technischen Bereichen von den Dienstleistungen hin zum Projektgeschäft verschoben. Ferner wurde im Bereich Signs die fehlende Nachfrage im klassischen Schildergeschäft insbesondere durch Projekte im Bereich Corporate Design ausgeglichen. In der Folge hat sich der Materialaufwand weniger reduziert als es zu erwarten war.

Das Finanzergebnis liegt mit -1,6 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (-1,7 Mio. EUR). Die Entwicklung ergibt sich aus dem im Jahresverlauf konstanten Finanzierungsbedarf und dem Bemühen um fixierte Zinsvereinbarungen. Ein positiver Zinseffekt ist für das kommende Geschäftsjahr, nach Rückzahlung des Genussrechtskapitals, zu erwarten.

Das Periodenergebnis zum 30.06.2011 liegt aufgrund oben genannter Effekte mit -0,8 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahr mit 0,9 Mio. EUR. Dies ist unter dem Aspekt zu bewerten, dass Verluste im 1. Kalenderhalbjahr saisonal bedingt und branchenüblich sind. Das Konzerngesamtergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung direkter Ergebniseffekte im sonstigen Eigenkapital auf -0,6 Mio. EUR (per 30.06.2010 1,0 Mio. EUR).

Forschung & Entwicklung

Der Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten lag und liegt im Bereich von Techniken zur Erfüllung von Umweltauflagen und zur Reduktion von Schadstoffemissionen, im Bereich energiesparender Techniken und im Bereich der Anpassung unserer technischen Produkte auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kunden.

Mit der Entwicklung von Parkstationen mit Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge (EnergieParken®) verfolgen wir das Ziel, Verkehrssicherheit, Mobilität und Umweltschutz zu vereinen. EnergieParken ermöglicht das Aufladen von Fahrzeugen mit Elektroantrieb während des Parkens. Ladesäule und Parkscheinautomat bilden dabei eine Einheit. Unser neues System ist Bestandteil einer modularen Produktpalette für den Bereich e-mobility, die wir gemeinsam mit Partnerunternehmen derzeit entwickeln.

Mitarbeiter

Zum 30.06.2011 waren weltweit 901 (30.06.2010: 919) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Abbau der Belegschaft aus Synergie- und Kosteneinsparprojekten im Nachgang zur Reorganisation der Swarco Traffic Holding Gruppe in den vergangenen Jahren ist weitgehend abgeschlossen. Die Zielstellungen in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeiter wurde unter Berücksichtigung der Fristen bei der Personalfreisetzung sukzessive erreicht.

Chancen und Risiken

Allgemeine Marktrisiken in der Swarco Traffic Holding Gruppe resultieren aus der Abhängigkeit von überwiegend öffentlichen Auftraggebern. Reduzierungen bei den Verkehrsbudgets, sei es wegen fehlender Haushaltsmittel oder geänderter politischer Prioritäten, wirken sich zwangsläufig negativ aus, weil im Projektgeschäft Kapazitätsanpassungen kurzfristig nicht möglich sind. Erhebliche Planungsrisiken birgt zudem das Ausschreibungsverfahren der öffentlichen Auftraggeber, bei dem Aufträge nahezu ausschließlich über den Preis vergeben werden und alle anderen Wettbewerbsfaktoren eine vergleichsweise untergeordnete Rolle spielen. Geringere Ausschreibungsvolumina und Nachfragerückgänge der öffentlichen Hand führen daher zu einem weiter verstärkten Preis- und Verdrängungswettbewerb.

In wieweit und in welchem Umfang die aktuell angespannte Haushaltslage der öffentlichen Hand im Rahmen der Finanz- und Verschuldungskrise zu verringerten Budgets in Verkehrsleittechnik

führt, ist schwer einzuschätzen. Das Geschäftsjahr 2011 ist durch einen weiter verschärften Preis- und Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Steigende Ausschreibungsvolumina sind nicht zu erwarten. Das klassische Schildergeschäft ist in besonderem Maße von sinkenden Auftragsvolumina im Inland betroffen.

Die Swarco Traffic Holding Gruppe tritt dieser Entwicklung unter anderem mit einer verstärkten Marktbearbeitung im Ausland entgegen. Nachdem sich die Swarco Traffic Holding Gruppe in den osteuropäischen Märkten zunehmend etabliert hat, sehen wir Wachstumschancen in Nord- und Südamerika sowie in den arabischen Staaten. Chancen ergeben sich dabei durch die starke Partnerschaft innerhalb der Swarco Gruppe, deren Vertriebsstrukturen und -kanäle wir bei der Vermarktung unserer Produkte im Ausland verstärkt nutzen.

Mögliche rückläufige oder stagnierende Verkehrsbudgets sind in den Folgejahren vor allem im urbanen Verkehrsbereich zu erwarten. Die rückläufige Investitionsneigung der Kommunen im städtischen Bereich kann (über-)kompensiert werden in Bereichen, die zur Erfüllung von EU-Umweltnormen, und damit zur Vermeidung von Strafzahlungen, oder zur Minderung von Energie- und anderen Folgekosten führen. Im Bereich der umweltschonenden und energiesparenden Verkehrstechnik sowie der Techniken zur Schadstoffreduktion liegen Schwerpunkte unserer Entwicklungstätigkeit. Gerade in diesen Bereichen sehen wir mit unserem innovativen Produktportfolio Wachstumschancen.

Im interurbanen Bereich erwarten wir über das Geschäftsjahr 2011 hinaus Chancen in einem weiteren infrastrukturellen Ausbau von Verkehrsleitsystemen im deutschsprachigen Raum. Dies ist zum einen durch einen erhöhten Sanierungsbedarf aus der Vergangenheit und zum anderen aus der längeren Planungs- und Projektlaufzeit der großen interurbanen Bauvorhaben begründet. Darüber hinaus erwarten wir eine zunehmende Bedeutung von PPP-Lösungen („public-private-partnership“) zur Realisierung aufwändiger Projekte wie Hauptverkehrsknoten oder Tunnelprojekte. Spezifische Risiken im interurbanen Bereich bestehen im Projektgeschäft als Generalunternehmer. Neben technischen, organisatorischen und sonstigen operativen Risiken entscheiden oftmals nur wenige Aufträge mit hohen Volumina über den wirtschaftlichen Erfolg.

Finanzielle Risiken ergeben sich im Bereich der Währungsrisiken insbesondere dadurch, dass die Auslandsgesellschaften in Landeswährung bilanzieren und ausschütten. Grundsätzlich wird zur Vermeidung größerer Währungsrisiken angestrebt, Verpflichtungen durch operative Cash-Flows in der gleichen Währung zu decken. Zinsänderungsrisiken werden in der Swarco Traffic Holding Gruppe zum Teil über Festzinszahler-Swaps abgesichert.

Finanzielle Risiken bestehen zudem durch die saisonalen Schwankungen im Verkehrsleittechnikgeschäft mit der öffentlichen Hand. So werden von Juli bis Oktober erhebliche Mittel in der Vorfinanzierung der Aufträge gebunden, die sich erst in den letzten Wochen des Jahres durch die Zahlungen der öffentlichen Kassen auflösen. Für diese kritischen Monate werden kurzfristige Finanzmittel benötigt, die durch Ausnutzung von Kontokorrentlinien bei den Kreditinstituten überbrückt werden. Wir gehen unverändert davon aus, die vereinbarten Financial Covenants in den Kreditvereinbarungen nachhaltig einhalten zu können.

Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Umstände liegen insgesamt keine Risiken vor, die den Fortbestand des Swarco Traffic Holding Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

Risikomanagement

Zielsetzung der von uns eingerichteten Risikosteuerungs- und Überwachungsprozesse ist es, potenzielle operative und/oder finanzielle Risiken, die zu einer Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung bzw. zu einer existenzgefährdeten Situation führen können, frühzeitig zu erkennen und geeignete Strategien und Maßnahmen zu ergreifen.

Wesentliche Elemente des Risikomanagements im Swarco Traffic Holding Konzern sind die eingerichteten internen Controlling- und Überwachungsfunktionen, ein aussagefähiges regelmäßiges Konzernberichtswesen sowie das Budgetierungsverfahren. Wesentliche Steuerungselemente im Swarco Traffic Holding Konzern sind Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz, EBIT, EBITDA und die freie Liquidität. Durch Budgetierung und Forecasting sowie Planabweichungsanalysen werden die Entwicklungen der einzelnen Gesellschaften kontrolliert. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Review-Meetings mit den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften werden die Entwicklungen im Detail analysiert.

Die Swarco Traffic Holding Gruppe ist im Projektgeschäft tätig, das aufgrund seiner Komplexität und der Abhängigkeit von dritter Seite (Subunternehmer) Risiken bergen kann. Aus diesem Grund haben wir in allen wesentlichen Unternehmen ein Projekt-Controlling-System eingerichtet, das rechtzeitig vor Fehlentwicklungen warnen soll. Dieses erkennt und meldet rechtzeitig Abweichungen hinsichtlich Fertigstellungstermin, Kosten und Qualität.

Zur Reduzierung der Leistungsrisiken in der Verkehrsleittechnik trägt das gemäß DIN EN ISO 9001 zertifizierte Qualitätsmanagement bei, das bei der Swarco Traffic Systems GmbH 1995 eingeführt wurde und dessen Grundsätze bei allen Tochterunternehmen der Swarco Traffic Holding Gruppe gelten.

Des Weiteren erfolgt im Swarco Traffic Holding Konzern eine systematische Erhebung und Auswertung von Risiken sowie deren Berichterstattung an die Entscheidungs- und Überwachungsgremien im Konzern. Im Zuge dieses Risikomanagementprozesses werden regelmäßig neue Risiken identifiziert bzw. Einschätzungen über bereits erhobene Risiken aktualisiert. Die Risiken werden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet und kategorisiert. Maßnahmen zur Risikosteuerung werden erarbeitet und entsprechend implementiert. Die Wirkung der Maßnahmen zur Risikosteuerung wird unter anderem von den jeweiligen für das Risiko verantwortlichen Bereichen und Organen fortlaufend überwacht.

Internes Kontrollsystem

Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung hat die Swarco Traffic Holding Gruppe ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet. Dieses wird ergänzt um Vorgaben und Tätigkeiten im Rahmen des internen Kontrollsystems der Swarco AG als Konzernmutter.

Die Buchhaltungsorganisation ist geprägt durch eine zentrale Struktur für die wesentlichen Konzerngesellschaften und eine dezentrale Struktur für kleinere Tochtergesellschaften insbesondere im Ausland. Die Primärbuchhaltungen werden nach den lokalen Rechnungslegungsstandards geführt. Im Rahmen des monatlichen Reportings an die Swarco Traffic Holding Gruppe werden die Buchhaltungsergebnisse mit Hilfe von zentral überwachten Anpassungen in eine Darstellung nach den Regelungen der IFRS überführt. Diese Darstellung erfolgt im einheitlichen Konzernkontenrahmen der Swarco Traffic Holding AG. Als übergeordnetes Konzernbilanzierungshandbuch wird das jährlich aktualisierte Swarco Traffic Holding IFRS

Accounting Manual genutzt. Darüber hinaus gibt es Arbeitsanweisungen für alle wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Bereiche.

Spezielle Themen in konzernweiten Zentralbereichen sowie die Organisation der Abschlusserstellung werden grundsätzlich durch die Abteilung Konzernsteuerung abgedeckt. Diese nimmt für Fragestellungen zu Treasury die Unterstützung der entsprechenden Abteilung der Swarco AG, zu Steuern und Bewertung von Verpflichtungen nach IAS 19 die Unterstützung von externen Spezialisten in Anspruch.

Ab 1. Juli 2011 nutzen alle wesentlichen Tochtergesellschaften ein integriertes SAP System. Für das monatliche Berichtswesen und die Konsolidierung werden Excel-basierte Tools verwendet. Die Ergebnisse werden im Rahmen der monatlichen Berichterstattung an die Swarco AG in ein integriertes SAP System überführt.

Die monatliche Berichterstattung erfolgt nach legalen Einheiten und Geschäftssegmenten bzw. als Konzerndarstellung. Darüber hinaus werden durch das Controlling monatliche Berichte zur Steuerung einzelner Geschäftsfelder bzw. Regionen auf Basis der lokalen Zahlen erstellt und verteilt. Zur Sicherung eines geordneten Ablaufs werden sowohl für die unterjährige wie auch für die jährliche Berichterstattung Abschlusskalender genutzt. Zur Erhebung und Verarbeitung von Informationen, die außerhalb der Rechnungslegung entstehen, werden insbesondere Planungsrechnungen (Mehrjahresplanung und Aktualisierung durch Vorscheurechnungen), monatliche, quartalsmäßige und jährliche Reviews durch das Controlling und die Konzernsteuerung, sowie Risikomanagementenerhebungen durchgeführt.

Generell gelten in der Swarco Traffic Holding Gruppe wie im Swarco Konzern das Vier-Augen-Prinzip, die Funktionstrennung sowie die Nutzung von Genehmigungs- und Freigabeverfahren als allgemeine Grundsätze, die in allen Bereichen durch detaillierte Verfahrensanweisungen umgesetzt werden. Der Nutzung von vorbeugenden Kontrollen (automatisierten wie manuellen) kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Nachgelagerte Überwachungskontrollen werden verstärkt durch die Zentralabteilungen Finanzbuchhaltung, Controlling und Konzernsteuerung wahrgenommen.

Vergütungssystem Vorstand & Aufsichtsrat

Das Vergütungssystem des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30.06.2011 ist unverändert seit dem 31.12.2010. Wir verweisen daher auf die ausführlichen Erläuterungen im Geschäftsbericht 2010.

Ausblick & Prognose

Aufgrund des unverändert hohen Auftragsbestands sowie der erwarteten Ausschreibungen im weiteren Jahresverlauf sind wir zuversichtlich, eine positive Entwicklung im Vorjahresvergleich erreichen zu können. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir insgesamt ein moderates Umsatzwachstum. Wir gehen davon aus, den aktuellen Rückstand in der zweiten Jahreshälfte aufzuholen.

Trotz der verschlechterten Ergebnissituation im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr erwarten wir eine moderate Ergebnissteigerung für das Geschäftsjahr 2011. Diese Erwartung begründet sich durch die in den letzten Wochen angelaufenen Projekte und dem im Vorjahresvergleich höheren Bestand an noch nicht abgerechneten Dienstleistungsaufträgen.

Für die Zukunft erwarten wir mittelfristig eine stabile Umsatz- und Geschäftsentwicklung. Diese ist jedoch stark abhängig von den Auswirkungen der Haushaltskürzungen der Länder und des Bundes im Zuge der Finanzkrise und der Krise der öffentlichen Haushalte sowie deren Effekte auf unsere Geschäftsfelder. Inwiefern im Zuge der Rückführung der öffentlichen Verschuldung Kürzungen bei Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen vorgesehen sind, bleibt abzuwarten.

Angaben gemäß § 315 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Grundkapital der Swarco Traffic Holding AG beträgt TEUR 8.840. Es umfasst 8.840.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Nennbetrag von EUR 1,00. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Aktien mit Sonderrechten bestehen nicht. Arbeitnehmer, die Aktionäre der Gesellschaft sind, können ihre Stimmrechte unmittelbar ausüben.

Per 30.06.2011 liegt der Anteil der Swarco AG an der Swarco Traffic Holding AG bei 88,51%. Der Swarco Traffic Holding AG sind keine weiteren Beteiligungen bekannt, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten.

Hinsichtlich der Bedingungen für die Bestellung/Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen sowie bezüglich der Vereinbarungen im Falle eines „Change of Control“ verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht 2010.

Gleiches gilt für die Bestimmungen zu genehmigtem und bedingtem Kapital sowie zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien. Die Beschlusslage ist unverändert zu den Darstellungen im Konzernlagebericht 2010.

In Bezug auf die eigenen Anteile wurde der Vorstand durch den Beschluss der Hauptversammlung 2010 ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben und mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Dabei wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Gläubiger vorzunehmen. Hierbei dürfen jedoch die eigenen Aktien gegen Bezahlung nur zu einem Preis veräußert werden, der den Eröffnungskurs von Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Dieser Beschlusslage folgend wurden im Juni 2011 per Aktienkaufvertrag 2.738 Stück eigene Aktien zum Preis von EUR 6,00 je Stück von der Swarco Traffic Holding AG an die Swarco AG verkauft. Die Swarco Traffic Holding AG verfügt seither über keine Anteile mehr.

Zwischenabschluss des Swarco Traffic Holding Konzerns zum 30. Juni 2011

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011
bzw. vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

in TEUR	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
Umsatzerlöse	67.114	73.914
Bestandsveränderung	1.223	-267
Andere aktivierte Eigenleistungen	65	60
Gesamtleistung	68.402	73.707
Sonstige betriebliche Erträge	906	850
Materialaufwand	-33.007	-35.830
Personalaufwand	-24.647	-24.168
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-1.308	-1.528
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.884	-9.971
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	462	3.060
Finanzerträge	37	14
Finanzaufwendungen	-1.622	-1.763
Finanzergebnis	-1.585	-1.749
Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen	-	30
Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten	-1.123	1.341
Steuern vom Einkommen und Ertrag	333	-438
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-790	903
Ergebnis der aufgegebenen Aktivitäten	-	-12
Periodenergebnis	-790	891
davon:		
Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	10	78
Ergebnisanteil der Aktionäre der STH AG	-800	813
Ergebnis ja Aktie (Euro) verwässert:		
Anteil der Aktionäre der STH AG am Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-0,09	0,10
Anteil der Aktionäre der STH AG am Periodenergebnis	-0,09	0,10
Anteil der Aktionäre der STH AG am Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00
Ergebnis ja Aktie (Euro) unverwässert:		
Anteil der Aktionäre der STH AG am Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-0,09	0,10
Anteil der Aktionäre der STH AG am Periodenergebnis	-0,09	0,10
Anteil der Aktionäre der STH AG am Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011
bzw. vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

in TEUR	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
Periodenergebnis	-790	891
davon:		
Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	10	78
Ergebnisanteil der Aktionäre der STH AG	-800	813
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-2	-
Ertragsteuern	-	-
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-2	-
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-93	-382
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	369	252
Ertragsteuern	-82	24
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Cash Flow Hedges)	194	-106
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Töchter	13	211
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Fremdwährungsumrechnung)	13	211
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	205	105
Gesamtergebnis	-585	996
davon:		
Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	10	78
Ergebnisanteil der Aktionäre der STH AG	-595	918

Konzernbilanz Aktiva

zum 30. Juni 2011 bzw. 31. Dezember 2010

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	10.869	11.354
Geschäfts- oder Firmenwert	7.752	7.752
Sachanlagen	8.665	8.932
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.359	2.359
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259	252
Sonstige langfristige Vermögenswerte	214	210
Latente Steuern	1.339	957
	31.457	31.816
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	20.814	18.459
Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo	17.678	13.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.052	28.642
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	2.787	1.002
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	147	164
Forderungen aus Ertragsteuern	619	439
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.171	2.031
Wertpapiere	13	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.009	1.726
	73.290	65.540
Bilanzsumme AKTIVA	104.747	97.356

Konzernbilanz Passiva

zum 30. Juni 2011 bzw. 31. Dezember 2010

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.840	8.840
Kapitalrücklage	7.867	7.867
Gewinnrücklagen	-4.534	-4.534
Eigene Anteile	-	-11
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-398	-603
Bilanzgewinn	13.680	14.480
Eigenkapital der Aktionäre der STH AG	25.455	26.039
Minderheitengesellschafter	70	60
	25.525	26.099
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen	11.184	11.096
Sonstige langfristige Rückstellungen	123	122
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.941	1.840
Latente Steuern	6.301	6.201
	19.549	19.259
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Genussrechtskapital	5.000	5.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.555	6.331
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.171	5.159
Auftragsfertigung mit passivischem Saldo	1.052	1.994
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.296	7.644
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	9.463	13.205
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	17
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	83	84
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.053	12.564
	59.673	51.998
Bilanzsumme PASSIVA	104.747	97.356

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2011

in TEUR	31.12.2010	Gesamt- ergebnis	Abgang eigene Anteile	30.06.2011
Aktionäre der STH AG				
Gezeichnetes Kapital	8.840			8.840
Kapitalrücklage	7.867			7.867
Gewinnrücklagen	-4.534			-4.534
Eigene Anteile	-11		11	-
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-18	-2		-20
Cash Flow Hedges	-613	194		-419
Fremdwährungsumrechnung	28	13		41
Bilanzgewinn	14.480	-800		13.680
Eigenkapital	26.039	-595	11	25.455
Minderheitengesellschafter				
	60	10		70
Eigenkapital Gesamt	26.099	-585	11	25.525

zum 30. Juni 2010

in TEUR	31.12.2009	Gesamt- ergebnis	Konsolidierung SH Hellas Ausschüttung	30.06.2010
Aktionäre der STH AG				
Gezeichnetes Kapital	8.840			8.840
Kapitalrücklage	7.867			7.867
Gewinnrücklagen	-4.534			-4.534
Eigene Anteile	-11			-11
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-21			-21
Cash Flow Hedges	-677	-106		-783
Fremdwährungsumrechnung	-178	211		33
Bilanzgewinn	11.547	813	31	12.391
Eigenkapital	22.833	918	31	23.782
Minderheitengesellschafter				
	63	78	2	143
Eigenkapital Gesamt	22.896	996	33	23.925

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 bzw. vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

in TEUR	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2010
Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit	462	3.060
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	37	14
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-971	-1.259
+/- Zahlungsunwirksames Finanzergebnis	-651	-504
+ Zahlungsunwirksames Ergebnis assoziierte Unternehmen	-	30
+ Ertragswirksame Einzahlungen aus Ertragssteuererstattungen	2	0
- Aufwandswirksame Auszahlungen für Ertragssteuern	-35	-53
+/- Zahlungswirksamer Ertragsteueraufwand	366	-385
Konzernergebnis der fortgeführten Unternehmenstätigkeiten	-790	903
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.308	1.528
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	152	144
+/- Abnahme/ Zunahme der aktiven latenten Steuern	-382	-8
+/- Zunahme/ Abnahme der passiven latenten Steuern	100	313
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-51	-49
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-70	378
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22	-4
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen/Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.386	-5.597
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.244	-4.708
CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-10.385	-7.100
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	92	4
- Auszahlungen für Investitionen in:		
Immaterielle Vermögenswerte	-41	-136
Sachanlagen	-569	-899
CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-518	-1.031
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.302	8.074
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-78	-77
- Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen von nahestehenden Unternehmen	-3.000	-
CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	12.224	7.997
= ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDS	1.321	-134
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.726	3.901
+/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-38	118
= FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	3.009	3.885

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Konzernmuttergesellschaft Swarco Traffic Holding AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“, „STH AG“ oder „Mutterunternehmen“) hat ihren Sitz in der Bodenseestraße 113, 81243 München, Deutschland, und ist beim Amtsgericht München im Handelsregister, Abt. B, unter der Nummer 188018 eingetragen. Name und Sitz wurden gemäß Gesellschafterbeschluss vom 9. August 2010 geändert. Vormalig trug die Gesellschaft die Firma „M.Tech Technologie und Beteiligungs AG“, hatte ihren Sitz in der Kelterstraße 67, 72669 Unterensingen, Deutschland, und war beim Amtsgericht Stuttgart im Handelsregister, Abt. B, unter der Nummer 226188 eingetragen.

Die Swarco Traffic Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Konzern“ oder „STH-Konzern“ oder „STH-Gruppe“ genannt) entwickeln, vertreiben, installieren und warten Lösungen in der Verkehrstechnik sowie für unternehmensspezifisches Corporate Design.

Der Konzern umfasst operativ tätige Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Im Ausland befinden sich Vertriebsgesellschaften vornehmlich in Großbritannien, Österreich, Tschechien und Polen. Die Kunden stammen überwiegend aus dem öffentlichen Sektor.

Die Gesellschaft ist im „General Standard“ an der Frankfurter Börse gelistet.

Der Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2011 wurde am 25.08.2011 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

B. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Halbjahresfinanzbericht der Swarco Traffic Holding AG zum 30.06.2011 umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Verbindung mit § 37w Abs. 2 WpHG den Konzernzwischenabschluss, den Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 3, § 315 Abs. 1 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB). Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter der Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Erstellung des Halbjahresfinanzberichts für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss wird in der Währung Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, erstellt. Alle Betragsangaben im Konzernabschluss lauten auf Tausend Euro ("TEUR"), außer den Angaben, die sich auf Aktien beziehen. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen

werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des vorangegangenen Geschäftsjahres, das am 31.12.2010 endete. Vereinfachte Bewertungstechniken kommen vereinzelt zur Anwendung. So werden unterjährig beispielsweise keine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen vorgenommen und keine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) bei der Ermittlung und Bewertung des Vorratsvermögens durchgeführt.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Swarco Traffic Holding Konzern wendet neue Internationale Rechnungslegungsstandards und Interpretationen sowie Neuerungen und Änderungen dann an, wenn sie nach Übernahme durch die EU in der EU verpflichtend anzuwenden sind. Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung hat der STH-Konzern wie auch in der Vergangenheit keinen Gebrauch gemacht.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards sowie neuen Interpretationen sind vom Swarco Traffic Holding Konzern für das am 1. Januar 2011 beginnende und für folgende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden:

IAS 24, "Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen"

Das IASB hat im November 2009 eine Neufassung von IAS 24, "Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen", verabschiedet. Unter anderem wird die Definition einer "related party" unter Präzisierung des Informationszwecks der Angabe vereinheitlicht. Zudem entfallen bestimmte Angaben für Unternehmen, die mindestens maßgeblich durch die öffentliche Hand beeinflusst werden ("government-related entities"). Das Grundprinzip der Berichterstattung zu nahestehenden Unternehmen und Personen bleibt unverändert. Nach Verabschiedung durch die EU wurde IAS 24 in der neuen Fassung am 20. Juli 2010 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Der neue IAS 24 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen, verpflichtend anzuwenden, wobei die Vorjahresangaben für 2010 rückwirkend anzupassen sein werden. Da es sich um Anhangangaben handelt, hat der neue IAS 24 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Swarco Traffic Holding Konzerns. Es ergeben sich im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres auch keine Auswirkungen auf die Berichterstattung im Anhang.

IAS 32, "Einstufung von Bezugsrechten"

Die Änderung zu IAS 32, "Einstufung von Bezugsrechten" wurde im Oktober 2009 veröffentlicht. Gewährt ein Unternehmen Bezugsrechte sowie Optionen oder Optionsscheine auf eine feste Anzahl eigener Anteile in einer anderen Währung als seiner funktionalen Währung, waren diese Rechte bisher als finanzielle Verbindlichkeiten zu bilanzieren, da aufgrund der Wechselkurschwankungen das „Fixed-for-Fixed“-Kriterium in IAS 32.16(b)(ii) nicht erfüllt ist. Der IAS 32 wurde dahingehend ergänzt, dass Bezugsrechte sowie Optionen und Optionsscheine auf eine feste Anzahl eigener Anteile gegen einen festen Betrag in einer beliebigen Währung als Eigenkapitalinstrumente auszuweisen sind, solange diese anteilig allen bestehenden Anteilseignern derselben Klasse gewährt werden. Nach Verabschiedung durch die EU wurde der geänderte IAS 32 am 24. Dezember 2009 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Er ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2010 beginnen, retrospektiv anzuwenden. Es ergeben sich

hieraus keine Auswirkungen auf die Anhangberichterstattung des Swarco Traffic Holding Konzerns.

IFRS 1 "Begrenzte Befreiung von Vergleichsangaben nach IFRS 7 für erstmalige Anwender"

Die Änderung des IFRS 1 "Begrenzte Befreiung von Vergleichsangaben nach IFRS 7 für erstmalige Anwender" erleichtert erstmaligen Anwendern der IFRS die Anhangangaben nach IFRS 7. Hiermit wird sichergestellt, dass auch Erstanwender von den Übergangsregeln des geänderten IFRS 7 profitieren. Die nach Verabschiedung durch die EU am 1. Juli 2010 im EU-Amtsblatt veröffentlichten Änderungen des IFRS 1 sind für am oder nach dem 1. Juli 2010 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden, jedoch für den STH Konzern ohne Relevanz.

Annual Improvement Project 2010

Im Rahmen des Annual Improvement Project 2010 wurde im Mai 2010 erneut ein jährlich erscheinender Sammelstandard zur Vornahme von Änderungen an den IFRS veröffentlicht. Der Sammelstandard beinhaltet redaktionelle Überarbeitungen und kleinere Änderungen an sechs IFRS und einer Interpretation. Dies betrifft Änderungen von IFRS 1 "Erstmalige Anwendung der IFRS", IFRS 3, "Unternehmenszusammenschlüsse", IFRS 7, „Finanzinstrumente: Anhangangaben“, IAS 1, "Darstellung des Abschlusses", IAS 27, "Konzern- und separate Einzelabschlüsse", IAS 34, "Zwischenberichterstattung" und IFRIC 13 "Kundenbindungsprogramme". Eine Übernahme in europäisches Recht ist am 18.02.2011 erfolgt.

Nachfolgende Änderungen sind für am oder nach dem 1. Juli 2010 bzw. 1. Januar 2011 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden.

Änderungen des IFRIC 14, "Vorauszahlungen einer Mindestdotierungsverpflichtung"

Das IASB hat im November 2009 die Änderungen des IFRIC 14, "Vorauszahlungen einer Mindestdotierungsverpflichtung", verabschiedet. Die Änderung ist von Relevanz, wenn im Zusammenhang mit bestehenden Pensionsplänen Mindestdotierungsverpflichtungen bestehen und Vorauszahlungen auf diese geleistet werden. Die Änderung der Interpretation ermöglicht es, bei Vorliegen der Voraussetzungen den Nutzen aus diesen Vorauszahlungen als Vermögenswert anzusetzen. Die nach Verabschiedung durch die EU am 20. Juli 2010 im EU-Amtsblatt veröffentlichten Änderungen des IFRIC 14 sind für am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Die Änderung dieser Interpretation ist für den STH Konzern ohne Relevanz.

IFRIC 19 "Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente"

IFRIC 19 "Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente" wurde im November 2009 verabschiedet und beinhaltet Anforderungen, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu verhandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder anderer Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit erhält. Der nach Verabschiedung durch die EU am 24. Juli 2010 im EU-Amtsblatt veröffentlichte IFRIC 19 ist für am oder nach dem 1. Juli 2010 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Nach gegenwärtigem Stand ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der STH Gruppe.

Weitere Standards, Interpretationen und Änderungen sind noch nicht von der EU in europäisches Recht übernommen oder im Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden. Hierzu zählen:

- IFRS 7 "Finanzinstrumente: Angaben - Übertragung finanzieller Vermögenswerte"
- IFRS 9, "Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung - Finanzielle Vermögenswerte"
- IFRS 9, "Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung - Finanzielle Verbindlichkeiten"

- IFRS 1, "Starke Hochinflation und Rücknahme fester Anwendungszeitpunkte für IFRS-Erstbilanzierer"
- IAS 12, "Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte"

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31.12.2010 haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Konsolidierungskreises ergeben. Die mit Wirkung zum 01. Januar 2011 veräußerte Gesellschaft Dambach Brasil Ltda. war auch bislang nicht in den Konsolidierungskreis der Swarco Traffic Holding Gruppe einbezogen.

Bei der Swarco Traffic Switzerland GmbH handelt es sich um eine aktuell nicht operativ tätige Gesellschaft. Sie wurde unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit mit den Werten zum 31.12.2010 in den Halbjahresfinanzbericht 2011 einbezogen.

Im Vergleich zum 30.06.2010 nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten ist die HEL-Tec GmbH (Schweiz), deren Anteile mit Wirkung zum 1. Juli 2010 veräußert wurden.

Verwendung von Schätzungen sowie Ermessensentscheidungen mit wesentlichem Einfluss

Die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen des Vorstandes, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag, die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode sowie die damit im Zusammenhang stehenden Angaben im Abschluss beeinflussen.

Bereiche, die wesentliche Einschätzungen erforderlich machen, sind in Bezug auf den Halbjahresfinanzbericht 2011 insbesondere die Bilanzierung nach der Leistungsfortschritts-Methode bei kundenspezifischen Fertigungsaufträgen, die Bildung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, die Prüfung zum Goodwill-Impairment sowie die Bildung und Bewertung von Rückstellungen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

Umsätze aus der Erbringung von Leistungen im Rahmen von Projekten werden bei Vorliegen der Voraussetzungen des IAS 11.23 unter Zugrundelegung der Percentage-of-Completion-Methode („PoC“), sonst nach der Zero-Profit-Methode („ZPM“) (IAS 11.32) bilanziert. Bei PoC schätzt der Swarco Traffic Holding Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Leistungen. Im Berichtszeitraum und im Vorjahr wurden die Fertigungsaufträge größtenteils nach PoC bewertet, teilweise nach ZPM, sofern die Ergebnisse der Aufträge nicht zuverlässig ermittelt werden konnten.

Der Swarco Traffic Holding Konzern hat Schätzungen vorzunehmen, um bestimmen zu können, ob eine Wertberichtigung bei den aktiven latenten Steuern notwendig ist. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Umkehrung der Bewertungsunterschiede und der Nutzbarkeit der Verlustvorträge, die zum Ansatz von aktiven latenten Steuern geführt haben. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Zeiträume, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden

können. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung komplexer Steuervorschriften und der Höhe und des Zeitpunkts künftiger zu versteuernder Einkünfte.

Zum Goodwill-Impairment (Prüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte) wird für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist, ein Nutzungswert mittels einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Hierfür sind Annahmen über die künftige Geschäftsentwicklung sowie über allgemeine Rahmendaten (z. B. Zinsniveau, Wechselkursentwicklung) zu treffen. Durch die Veränderung dieser Einflussfaktoren kann sich der Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheiten verändern, wodurch sich ein Wertminderungsbedarf ergeben könnte. Zum Halbjahresfinanzbericht erfolgte eine Überprüfung ob besondere Ereignisse auf einen Abwertungsbedarf gegenüber dem Wertansatz im letzten Jahresfinanzbericht hinweisen. Dies war nicht der Fall. Eine vollständige Prüfung erfolgt zumindest jährlich zum Bilanzstichtag.

Für die Bilanzierung von Rückstellungen hat die Unternehmensleitung Annahmen zu treffen, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Swarco Traffic Holding AG aufgrund bestimmter Geschäftsvorfälle ein Abfluss wirtschaftlichen Nutzens droht. Der Bewertung von Rückstellungen liegen Schätzungen über die Höhe und den Zeitpunkt der möglichen wirtschaftlichen Abflüsse zugrunde. Sofern Höhe und Zeitpunkt der Inanspruchnahme von den getroffenen Schätzungen abweichen, sind Auswirkungen auf das Ergebnis der Swarco Traffic Holding AG möglich.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen erworbene Erlöspotenziale aus laufenden und künftigen Wartungsverträgen, Software-Lizenzen, Konzessionen, EDV-Programme und aktivierte Entwicklungskosten. Sie belaufen sich auf TEUR 10.869 (31.12.2010: TEUR 11.354).

Das Sachanlagevermögen (TEUR 8.665, 31.12.2010: TEUR 8.932) besteht zum überwiegenden Teil aus bebauten Grundstücken regionaler Niederlassungen (TEUR 4.867, 31.12.2010: 4.964 TEUR) und aus Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 3.096, 31.12.2010: TEUR 3.386), deren wesentlichste Positionen Fahrzeuge und EDV sind.

Der Rückgang bei den immateriellen Vermögenswerte und den Sachanlagen beruht hauptsächlich auf planmäßigen Abschreibungen, die die Investitionen im 1. Halbjahr 2011 übersteigen.

Hinsichtlich der detaillierten Entwicklung und Gliederung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens verweisen wir auf die Angaben im Konzernanlagespiegel auf den folgenden Seiten.

2. Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten Beträge aus der Kapitalkonsolidierung und resultieren überwiegend aus der Erstkonsolidierung der Dambach-Werke GmbH. Bezüglich der Höhe der Geschäfts- und Firmenwerte (TEUR 7.752) und der Segmentzuordnung ergeben sich keine Änderungen zum 31.12.2010.

Konzernanlagenspiegel

**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011
bzw. vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

Die Buchwerte der Immateriellen Vermögenswerte, der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Buchwerte		
	Stand 30.06.2011	Stand 31.12. 2010	Stand 31.12. 2009
Entwicklungskosten	744	803	885
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.125	10.551	11.196
Immaterielle Vermögenswerte	10.869	11.354	12.081
Geschäfts- oder Firmenwert	7.752	7.752	7.752
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.867	4.964	5.108
Technische Anlagen und Maschinen	515	567	603
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.096	3.386	3.869
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	187	15	52
Sachanlagen	8.665	8.932	9.632
	27.286	28.038	29.465

Nachfolgend wird die Entwicklung dieser Vermögenswerte im 1. Halbjahr 2011 sowie im vergangenen Geschäftsjahr 2010 in Form einer Spiegeldarstellung erläutert.

Konzernanlagenspiegel vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand 01.01. 2011	Änderung Konsoli- dierungs- kreis	Umrech- nungs- differenzen	Zugang	Abgang	Stand 30.06. 2011
Entwicklungskosten	1.197	-	-	-	-	1.197
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.289	-	8	41	-254	20.084
Immaterielle Vermögenswerte	21.232	-	8	41	-254	21.281
Geschäfts- oder Firmenwert	7.752	-	-	-	-	7.752
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.620	-	-4	-	-1	6.615
Technische Anlagen und Maschinen	4.945	-	-	6	-44	4.907
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.283	-	12	391	-1.104	17.582
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15	-	-	172	-	187
Sachanlagen	29.863	-	8	569	-1.149	29.291
	59.101	-	16	610	-1.403	58.324

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen					
	Stand 01.01. 2011	Änderung Konsoli- dierungs- kreis	Umrech- nungs- differenzen	Zugang	Abgang	Stand 30.06. 2011
Entwicklungskosten	394	-	-	59	-	453
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.738	-	-	460	-239	9.959
Immaterielle Vermögenswerte	10.132	-	-	519	-239	10.412
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.656	-	-	93	-1	1.748
Technische Anlagen und Maschinen	4.378	-	-	58	-44	4.392
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.897	-	-	638	-1.049	14.486
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	20.931	-	-	789	-1.094	20.626
	33.312	-	-	1.308	-1.333	31.038

Konzernanlagenspiegel vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in TEUR	Stand 01.01. 2010	Um- buchung	Um- rechnungs- differenzen	Zugang	Abgang	Stand 31.12. 2010
Entwicklungskosten	1.197					1.197
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.035		2	391	-139	20.289
Immaterielle Vermögenswerte	21.232		2	391	-139	21.486
Geschäfts- oder Firmenwert	7.752					7.752
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.044		4	43	-471	6.620
Technische Anlagen und Maschinen	5.031		9	84	-179	4.945
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.666	45	49	1.200	-4.677	18.283
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52	-45		8		15
Sachanlagen	33.793		62	1.335	-5.327	29.863
	62.777		64	1.726	-5.466	59.101

Kumulierte Abschreibungen

in TEUR	Stand 01.01. 2010	Um- buchung	Um- rechnungs- differenzen	Zugang	Abgang	Stand 31.12. 2010
Entwicklungskosten	312			82		394
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.839		1	1.037	-139	9.738
Immaterielle Vermögenswerte	9.151		1	1.119	-139	10.132
Geschäfts- oder Firmenwert	-					
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.936		1	183	-464	1.656
Technische Anlagen und Maschinen	4.428		7	122	-179	4.378
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.797		31	1.449	-4.380	14.897
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-					-
Sachanlagen	24.161		39	1.754	-5.023	20.931
	33.312		40	2.873	-5.162	31.063

3. Finanzanlagen: Anteile an assoziierten und an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen beziehen sich unverändert auf die Gesellschaft Swarco Traffic Hungaria, an der die Swarco Traffic Holding AG mittelbar 42% der Anteile hält. Die Gesellschaft wird „at-equity“ konsolidiert. Der Wertansatz der Anteile ist gegenüber dem Geschäftsjahresende 2010 unverändert.

4. Vorräte

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt auf:

	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.637	12.974
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.968	4.203
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.147	1.220
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	62	62
	20.814	18.459

5. Auftragsfertigung / Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Unter der Position Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo werden die aktivierten aber noch nicht abgerechneten, unfertigen Leistungen und die damit verbundenen in Rechnung gestellten Beträge ausgewiesen. Die Position Auftragsfertigung mit passivischem Saldo resultiert aus Anzahlungen und abgerechneten Leistungen, die auf Einzelvertragsebene betrachtet, die erbrachten Leistungen übersteigen.

Die gegenüber den Kunden fakturierten Aufträge werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Es bestehen zum 30.06.2011 langfristige Forderungen in Höhe von TEUR 259 (per 31.12.2010 TEUR 252). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und kurzfristig fällig.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die insgesamt zum 30.06.2011 und 31.12.2010 noch nicht abgerechnete Auftragsfertigung.

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Angefallene Kosten zzgl. Ergebnisse nicht abgerechneter Projekte abzgl. Teilabrechnungen aus Fertigungsaufträgen gemäß IAS 11	25.285	18.847
abzgl. gestellter Abschlagsrechnungen	-8.659	-7.777
Saldo	16.626	11.070
davon: Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo	17.678	13.064
davon: Auftragsfertigung mit passivischem Saldo	-1.052	-1.994

Die Position Auftragsfertigung mit aktivischem Saldo enthält aktivierte Fremdkapitalkosten nach IAS 23 in Höhe von TEUR 165 (31.12.2010: TEUR 165).

Saisonal bedingt liegen die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 26.052 unter dem Niveau des Bilanzstichtags des Vorjahres (TEUR 28.642), da ein Großteil der laufenden Projekte erst im Verlauf des 2. Halbjahres fakturiert wird. Umgekehrt liegen die noch nicht abgerechneten Forderungen aus Auftragsfertigung per 30.06.2011 mit TEUR 17.678 deutlich über dem Wert zum letzten Bilanzstichtag (31.12.2010: TEUR 13.064).

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen per 30.06.2011 TEUR 1.184 (31.12.2010: TEUR 1.364). Insgesamt unterliegen die Kundenforderungen einem vergleichsweise geringen Ausfallrisiko, da sie weitgehend gegenüber der öffentlichen Hand bestehen. Die Wertberichtigungen begründen sich insbesondere aus dem Risiko, dass sich im Rahmen der üblichen technischen Prüfungen nachträgliche Auftragsminderungen ergeben.

Ausgangspunkt der daraus resultierenden einzelfallbezogenen Wertberichtigungen ist folgende Ermittlung: Wegen des erhöhten Risikos der nachträglichen Minderungen werden zunächst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 90 Tage nach Fälligkeit mit 25% wertberichtigt, nach weiteren 150 Tagen mit 50%. Ab 360 Tage Überfälligkeit erfolgt eine Wertberichtigung der Forderungen zu 100%. Dieser Wertberichtigungsvorschlag wird zum Bilanzstichtag den Projektverantwortlichen zur Prüfung vorgelegt. Auf Grundlage der Erkenntnisse dieser Einzelfallprüfungen werden die endgültigen Wertberichtigungsbeträge pro Einzelforderung festgelegt.

6. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen

Die Swarco Traffic Holding AG und ihre Tochterunternehmen Swarco Traffic Systems GmbH, Dambach-Werke GmbH, Swarco Shared Service GmbH, Swarco Traffic Austria GmbH und M-UniComp Verkehrssysteme GmbH haben sich zur Optimierung der Liquiditätsversorgung und des Zinsergebnisses im Juni 2011 einem Cash Pooling mit der Swarco AG als Cash Pool Trägerin angeschlossen („Zero-Balancing“). Die Unternehmen der Swarco Traffic Holding Gruppe können im Cash Pooling sowohl Gläubiger als auch Schuldner sein.

Per 30.06.2011 belaufen sich die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen hieraus auf TEUR 1.861. Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen belaufen sich per 30.06.2011 insgesamt auf TEUR 2.787 (31.12.2010: TEUR 1.166).

7. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals im 1. Halbjahr 2011 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete und voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30.06.2011 unverändert TEUR 8.840 und war eingeteilt in 8.840.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von jeweils EUR 1,00. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Der bislang gehaltene Bestand an eigenen Aktien (2.738 Stück) wurde im 1. Halbjahr 2011 zu einem Preis von 6,00 EUR je Stück an die Swarco AG veräußert. Der Gewinn aus der Veräußerung in Höhe von TEUR 6 wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bezüglich des genehmigten und bedingten Kapitals sowie der Ermächtigungen zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien verweisen wir auf den Konzernlagebericht 2010.

Die Entwicklung des kumulierten sonstigen Eigenkapitals ist in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Entwicklung der Minderheitenanteile beruht auf der Tochtergesellschaft Signalbau Huber Hellas A.E., an der die Swarco Traffic Holding AG mittelbar 66,7% hält.

8. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Ergebnisses der fortzuführenden Geschäftsbereiche bzw. des Ergebnisses der Aktionäre der Swarco Traffic Holding AG durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der ausgegebenen Aktien ermittelt. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar unter Einschluss des Ergebnisses der aufgegebenen Aktivitäten (Discontinued Operations).

In der Berichtsperiode wurden 2.738 Stück eigene Aktien von der Swarco Traffic Holding AG an die Swarco AG veräußert. Die Anzahl der ausstehenden Aktien hat sich damit auf 8.840.000 Stück erhöht. Die Swarco Traffic Holding AG hält keine eigenen Anteile mehr. Das Ergebnis je Aktie wird demnach wie folgt berechnet:

	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-790	903
Ergebnis d. aufgegebenen Aktivitäten (Discontinued Operations)	0	-12
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	10	78
Anteil der Aktionäre der STH AG am Jahresüberschuss	-800	813
Gewogener Durchschnitt d. ausgegebenen Aktien Stück	8.840.000	8.837.262
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten / Aktie (EUR)	-0,09	0,10
Ergebnis der aufgegebenen Aktivitäten / Aktie (EUR)	0,00	0,00
Ergebnisanteile and. Gesellschafter am Jahreserg. / Aktie (EUR)	0,00	0,01
Anteil der Aktionäre der STH AG am Jahresüberschuss je Aktie in EUR	-0,09	0,09

Es ergeben sich keine Verwässerungseffekte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

9. Langfristige Rückstellungen

Eine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen wird unterjährig nicht vorgenommen. Das Pensionsgutachten zum Jahresabschluss 2010 enthält eine Prognose für die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen in 2011. Diese voraussichtliche Entwicklung dient als Basis für die Fortführung der Pensionsrückstellungen zum Halbjahr.

Die Pensions-RST sowie die sonstigen langfristigen Rückstellungen haben sich zum 30.06.2011 wie folgt entwickelt:

	01.01.2011	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung & Aufzinsung	30.06.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	11.096	334	0	422	11.184
Abfertigungen/ Abfindungen	80	0	0	0	80
Übrige	42	0	0	1	43
	11.218	330	0	419	11.307

10. Genusssrechtskapital

Die Swarco Traffic Systems GmbH (ehemals Signalbau Huber GmbH) hat im Dezember 2004 Genusssrechtskapital im Gesamtbetrag von EUR 5,0 Mio. ausgegeben. Die Genussrechte haben eine Laufzeit von 7 Jahren und sind innerhalb dieses Zeitraums sowohl durch die Swarco Traffic Systems GmbH als auch durch den Genussrechtsinhaber, abgesehen von einem außerordentlichen Kündigungsrecht aus wichtigem Grund, grundsätzlich unkündbar. Neben einer Grundverzinsung in Höhe von 7,5% partizipiert der Genussrechtsinhaber beim Überschreiten bestimmter Schwellenwerte, jeweils abhängig vom höheren Betrag aus dem um Sondereffekte bereinigten Jahresüberschuss der Swarco Traffic Systems GmbH oder des Konzernüberschusses der Swarco Traffic Holding AG, am Erfolg der Swarco Traffic Holding-Gruppe in Form einer Erhöhung des Zinssatzes um maximal 2,0%. Der Erhöhungsbetrag kam im Geschäftsjahr 2010 zur Anwendung. Die Ansprüche des Genussrechtsinhabers sind nachrangig im Verhältnis zu sämtlichen Gläubigern der Gesellschaft. Der Gesamtaufwand im 1. Halbjahr 2011 beträgt unverändert zum Vorjahrzeitraum TEUR 237. Der Zinszuschlag ist dabei anteilig berücksichtigt, weil wir davon ausgehen, dass der Zinszuschlag auch im Geschäftsjahr 2011 anfällt. Das Genusssrechtskapital ist am 07.12.2011 zur Rückzahlung fällig.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten belaufen sich per 30.06.2011 auf TEUR 21.555 (31.12.2010: TEUR 6.331). Der kurzfristige Anteil an den langfristig abgeschlossenen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt TEUR 17 (31.12.2010 TEUR 95).

Mit Ausnahme des kurzfristigen Anteils am Hypothekendarlehen sind alle Bankverbindlichkeiten variabel verzinslich. Allerdings wurde das Zinsniveau für ein Volumen von TEUR 9.000 und TCHF 5.792 mittels Festzinsszahler-Swaps gesichert. Im Zuge des Hedge Accounting werden die Wertveränderungen dieser Finanzderivate im kumulierten sonstigen Eigenkapital abgebildet.

Das Anwachsen der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten (variabel verzinsliche kurzfristige Geldmarktkredite) ist saisonal bedingt durch die Vorfinanzierung von Verkehrsprojekten, die erst gegen Jahresende abgerechnet werden.

12. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	594	870
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	277	309
Sicherheitseinbehalte	1.060	649
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	12
	1.941	1.840

13. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen im 1. Halbjahr 2011 ist folgender Tabelle zu entnehmen:

In TEUR	Stand 01.01.2011	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 30.06.2011
Gewährleistungsverpflichtung	3.536	-108	-41	136	3.523
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.532	-235	-10		1.287
Prozessrisiken	79				79
Übrige Verpflichtungen	12	-1		271	282
	5.159	-344	-51	407	5.171

14. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen (TEUR 9.463, TEUR 13.205 per 31.12.2010) ergeben sich hauptsächlich aus einem nachrangig gestellten Gesellschafterdarlehen der Swarco AG (TEUR 8.582 per 30.06.2011, TEUR 11.582 per 31.12.2010). Im 1. Halbjahr 2011 wurde ein Teil des Gesellschafterdarlehens (TEUR 3.000) zurückgeführt.

15. Übrige kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen	2.752	1.146
Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalkosten	2.019	2.921
Noch nicht genommener Urlaub	1.528	953
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern (Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer)	1.372	5.720
Erhaltene Anzahlungen	1.128	495
Finanzierungsleasing	268	284
Beratungs- und externe Jahresabschlusskosten	236	317
Verbindlichkeiten Sozialversicherung	107	96
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (finanziell)	228	276
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (nicht finanziell)	415	356
	10.053	12.564

Die Rückführung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31.12.2010 ist maßgeblich auf die Reduktion der Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen. Diese sind saisonal üblich am Jahresende deutlich höher, wenn eine Großzahl der Verkehrsprojekte abgenommen und fakturiert wird.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalkosten beinhalten Abgrenzungen für Prämien, Provisionen, Zuschläge sowie für Überstunden- und Gleitzeitguthaben.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

16. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen sind Auftragserlöse, die nach dem Leistungsfortschritt entsprechend IAS 11 bilanziert werden, in Höhe von TEUR 24.406 (1.HJ 2010: TEUR 37.095) ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der bereits in Vorjahren geleisteten Anteile ergibt sich ein Mehrumsatz nach IAS 11 in Höhe von TEUR 5.917 (1.HJ 2010: TEUR 13.060). Der Rückgang wird hauptsächlich verursacht durch die Vielzahl im Dezember 2010 abgerechneter größerer Projekte im Segment Interurban.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt in Projekte und Dienstleistungen:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Umsatzerlöse aus Projekten und dem Verkauf von Gütern	46.887	52.851
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen (insbes. Wartung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung)	20.227	21.063
	67.114	73.914

17. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Erträge aus Währungsgewinnen	351	264
Erträge aus Weiterbelastungen I/C (Swarco Gruppe)	271	181
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	60	289
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	51	49
Erträge aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	40	10
Miet- und Pächterträge	14	23
Versicherungs- und sonstige Schadensersatzleistungen	15	1
Übrige	104	33
	906	850

18. Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt auf:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.358	23.148
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.649	12.682
	33.007	35.830

19. Personalaufwand

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt auf:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Löhne und Gehälter	20.792	20.222
Soziale Abgaben	3.764	3.754
Aufwendungen für Altersversorgung	27	101
Aufwendungen für Unterstützung	64	91
	24.647	24.168

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	1. HJ 2011	1. HJ 2010
	TEUR	TEUR
Miet- und Pacht aufwendungen	1.683	1.812
KFZ Leasing	1.014	867
Wartung, Instandhaltung inklusive KFZ	773	921
Reise- und Bewirtungskosten	656	548
Währungsverluste	447	485
Kostenbelastungen I/C (Swarco Gruppe)	445	28
Porto und Telekommunikation	422	410
Sonstige KFZ Kosten	383	350
Andere Büroaufwendungen	375	341
Fremdpersonal / Leiharbeit	364	296
Rechts- und Beratungskosten	319	254
Ausgangsfrachten (Dritte)	262	509
Personalzusatz aufwendungen & Aus-/Weiterbildung	253	241
Versicherungsprämien	230	305
Werbung/Marketing	209	182
Beiträge und Abgaben	204	220
Abschluss- und Prüfungskosten	124	165
Garantieaufwendungen/ Kulanzleistungen	114	657
Energie/ Brennstoffe	112	123
Patente / Lizenzen	103	49
Sonstige Steuern	73	82
Nebenkosten Geldverkehr	54	25
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.265	1.101
	9.884	9.971

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Zinserträge	31	14
Sonstige finanzielle Erträge	6	-
Finanzielle Erträge	37	14
Zinsaufwendungen	-950	-1.228
Zinsanteil Pensionsrückstellung	-414	-267
Zinsen Genussrechtskapital	-237	-237
In Leasingraten (finance lease) enthaltener Zinsaufwand	-21	-31
Finanzielle Aufwendungen	-1.622	-1.763
Finanzergebnis	-1.585	-1.749

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Laufende Ertragsteuern	-33	-53
Latenter Steuerertrag (Vorjahr Steueraufwand)	366	-385
Steuerertrag (Vorjahr Steueraufwand)	333	-438

23. Ergebnis der aufgegebenen Aktivitäten

Das Ergebnis der aufgegebenen Aktivitäten über TEUR -12 per 30.06.2010 bezieht sich auf die Gesellschaft HEL-Tec GmbH in der Schweiz, die im 2. Halbjahr 2010 veräußert wurde.

E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Geschäftsaktivitäten des Swarco Traffic Holding Konzerns werden im Rahmen der nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ aufgestellten Segmentberichterstattung nach Produktsegmenten abgegrenzt.

Entsprechend IFRS 8 werden keine Angaben zum Segmentvermögen und zur regionalen Aufteilung dargestellt. Die Angaben zum Segmentvermögen und zur regionalen Aufteilung sind nicht Gegenstand der regelmäßigen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens.

Durch die Fortführung der organisatorischen Maßnahmen innerhalb des Swarco Traffic Holding Konzerns, um die Integration der in 2008 erworbenen Dambach Gruppe abzuschließen, wurde in der 2. Jahreshälfte 2010 nochmals die Zusammensetzung der Produktsegmente wesentlich verändert.

Die organisatorischen Maßnahmen des aktuellen Geschäftsjahres betrafen Unternehmensteile, für die eine interne Rechnungslegung erstellt wurde. Daher konnte auf Basis der Informationen der internen Rechnungslegung die Anpassung der Vorjahreswerte auf die aktuelle Struktur erfolgen.

Funktionale Struktur

Die aktuelle Konzernorganisation ist in folgende funktionale Geschäftsbereiche gegliedert:

- **Urban:** Entwicklung, Produktion, Planung, abnehmerspezifische Anpassung, Aufbau, planmäßige Wartung und akute Schadensbeseitigung für Systeme der innerstädtischen Straßenverkehrssteuerung.
- **Interurban:** Entwicklung, Produktion, Planung, abnehmerspezifische Anpassung, Aufbau, planmäßige Wartung und akute Schadensbeseitigung für inter-urbane Verkehrsleitsysteme sowie Produktion von Detektoren.
- **Signs:** Entwicklung, Produktion und Vertrieb für Produkte der Bereiche Prismen, Parking und Tunnel sowie Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Produkten der statischen Beschilderung oder Corporate Identity Zeichen.

Effekte der Segmentkonsolidierung werden jeweils im Segment „Übrige“ berichtet.

Die einzelnen Unternehmen werden dabei nach ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit den Segmenten zugeordnet.

- **Urban:**
 - Swarco Traffic Systems GmbH, Unterensingen (vormals: Signalbau Huber GmbH, Unterensingen), Geschäftsbereich „urban“
 - M-UniComp Verkehrssysteme GmbH, Berlin
 - Swarco Traffic Austria Ges.m.b.H., Wien (vormals: Signalbau Huber Verkehrstechnik Ges.m.b.H., Wien), Österreich
 - Swarco Traffic CZ s.r.o., Prag, Tschechien (vormals: Signalbau Huber CZ s.r.o., Prag, Tschechien)
 - Swarco Traffic Spolska z.o.o., Warschau, Polen (vormals: Signalbau Huber Spolska z.o.o., Warschau, Polen)
 - Signalbau Huber Hellas A.E., Athen, Griechenland

- **Interurban:**
 - Swarco Traffic Systems GmbH, Unterensingen (vormals: Signalbau Huber GmbH, Unterensingen), Geschäftsbereich „interurban“
- **Signs:**
 - Dambach-Werke GmbH, Gaggenau
- **Übrige:**
 - Swarco Traffic Holding AG, München (vormals: M.Tech Technologie und Beteiligungs AG, Unterensingen)
 - Swarco Traffic Ltd., Richmond, Großbritannien (vormals: Dambach U.K. Ltd., Richmond, Großbritannien)
 - Swarco Shared Service GmbH, Unterensingen (seit 1. April 2009)
 - Swarco Traffic Switzerland GmbH, Baar, Schweiz, (vormals: Weiss-Traffic-Solutions GmbH, Oberentfelden, Schweiz)
 - HEL-Tec GmbH, Oberentfelden, Schweiz (von 31. Dezember 2009 bis 01. Juli 2010)

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor planmäßigen Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte, wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, Zinsen, Beteiligungsergebnis, Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche (Discontinued Operations) definiert. Die Vorjahresangaben wurden der seit dem 2. Halbjahr 2010 gültigen Segmentierung angepasst.

Konzernsegmentberichterstattung

zum 30. Juni 2011

in TEUR	Urban	Interurban	Signs	Übrige	Gesamt
Bruttoumsatzerlöse	34.479	8.573	19.022	6.490	68.564
intersegmentär / nicht konsolidiert	-189	-	-1.251	-10	-1.450
Umsatzerlöse mit externen Kunden	34.290	8.573	17.771	6.480	67.114
Segmentergebnis (EBITDA angepasst)	4.459	-407	-1.444	-959	1.649

zum 30. Juni 2010

in TEUR	Urban	Interurban	Signs	Übrige	Gesamt
Bruttoumsatzerlöse	39.218	13.917	17.878	8.631	79.644
intersegmentär / nicht konsolidiert	-1.140	-	-511	-4.079	-5.730
Umsatzerlöse mit externen Kunden	38.078	13.917	17.367	4.552	73.914
Segmentergebnis (EBITDA angepasst)	6.087	-277	-1.215	-6	4.589

Überleitung des Segmentergebnisses

	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR
Segmentergebnis (EBITDA angepasst)	1.649	4.589
- planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-1.308	-1.528
+/- wesentliche nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	121	-1
- Finanzergebnis	-1.585	-1.749
+ Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen	-	30
+/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	333	-438
= Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-790	903

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Organe der Gesellschaft

Im Vorstand der Swarco Traffic Holding AG gibt es keine Veränderungen zum 31.12.2010.

Im Aufsichtsrat der Swarco Traffic Holding AG haben Prof. Dr. Robert Büchelhofer und Dr. Mark Noetzold ihre Mandate zum Ablauf der Hauptversammlung am 29.06.2011 niedergelegt. Von der Hauptversammlung wurden Herr Günther Köfler und Herr Daniel Sieberer für eine Amtsperiode gem. § 8 (2) der Satzung in den Aufsichtsrat gewählt.

Herr Hartmut Fromm hat sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender nach Ablauf der Hauptversammlung am 29.06.2011 niedergelegt. Im Anschluss wählte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 29.06.2011 Herr Günther Köfler zum neuen Vorsitzenden.

Zum 31.07.2011 hat Herr Hartmut Fromm sein Mandat im Aufsichtsrat der Swarco Traffic Holding AG niedergelegt. Ein Ersatzmitglied für Herrn Hartmut Fromm wird gerichtlich bestellt.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Swarco Traffic Holding AG ist ein verbundenes Tochterunternehmen der Swarco AG. Die Unternehmen der Swarco Gruppe zählen daher zu den nahe stehenden Unternehmen. Wesentliche Lieferanten der Swarco Traffic Holding Gruppe sind die Swarco V.S.M. GmbH als Anbieter von Montagedienstleistungen und die Swarco Futurit Verkehrssignalsysteme Ges.m.b.H. als Lieferant für Signalgeber und LED-Schilder. Gegenüber den Unternehmen der Swarco Gruppe tritt die Swarco Traffic Holding Gruppe vor allem als B2B-Lieferant von Produkten und Systemlösungen im europäischen Ausland auf. Gegenüber der Swarco AG existieren verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten seitens der Swarco Traffic Holding AG. Zudem berechnet die Swarco AG Haftungsvergütungen und zentrale Dienstleistungen an die Swarco Traffic Holding Gruppe weiter (z.B. für Personalgestaltung, IT/ SAP Dienstleistungen und Lizenzen).

Nach dem Halbjahresstichtag wurde mit Wirkung ab dem 1. Juli 2011 eine vertragliche Vereinbarung als Rahmenvereinbarung bzgl. der zentralen Dienstleistungen der Swarco AG und deren Weiterbelastung an die Gesellschaften der Swarco Traffic Holding Gruppe geschlossen. Diese Vereinbarung ersetzt künftig - bis auf wenige Ausnahmen - die bislang gültigen verschiedenen Einzelfallvereinbarungen bzgl. der Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch die Swarco AG. Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht sind keine Aufwendungen auf Basis dieser neuen Rahmenvereinbarung enthalten.

Das oberste Management und die Aufsichtsratsmitglieder sind als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 anzusehen. Die Gesamtbezüge des Vorstands Dr. Ferdinand von Alvensleben im 1. Halbjahr 2011 betragen TEUR 93. Der Vorstand Andreas Rösslhuber hat keine Bezüge von der Swarco Traffic Holding AG erhalten. Es erfolgt seitens der Swarco AG eine Tagessatzverrechnung nach geleistetem Zeitaufwand an die Swarco Traffic Holding AG, die sich für das 1. Halbjahr 2011 auf TEUR 51 beläuft. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats stehen für ihre Tätigkeiten im 1. Halbjahr 2011 Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 27 zu.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats im 1. Halbjahr 2011 der Swarco Traffic Holding AG ist Partner einer Rechtsanwalts-Sozietät. Diese hat im 1. Halbjahr 2011 Vergütungen für Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 73) erhalten. Ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats im 1. Halbjahr 2011 ist Teilhaber an einem Personalberatungsunternehmen, von dem Dienstleistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 22) in Anspruch genommen wurden.

Aus der folgenden Tabelle ist das Volumen der in Anspruch genommenen bzw. der erbrachten Leistungen (jeweils einschließlich Zinsaufwendungen bzw. Zinserträge) sowie das Volumen der Forderungen und Verbindlichkeiten bezüglich der nahestehenden Unternehmen der Swarco Gruppe ersichtlich.

Beziehungen mit Swarco AG								
Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen		Volumen der erbrachten Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten		
1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.218	1.191	36	40	1.980	0	8.834	11.586	
Beziehungen mit Swarco Futurit Verkehrssignalsysteme Ges.m.b.H.								
Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen		Volumen der erbrachten Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten		
1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2.417	3.199	12	11	113	302	226	644	
Beziehungen mit Swarco V.S.M. GmbH								
Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen		Volumen der erbrachten Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten		
1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.947	2.636	60	44	12	5	343	907	
Beziehungen mit Swarco Traffic Hungaria Kft.								
Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen		Volumen der erbrachten Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten		
1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
49	90	9	1	147	170	0	40	
Beziehungen mit übrigen unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen der Swarco AG								
Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen		Volumen der erbrachten Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten		
1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
67	3	518	132	682	689	60	45	
				2.934	1.166	9.463	13.222	

Sämtliche Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt, d.h. zu Bedingungen ausgeführt, wie sie von der Gesellschaft auch mit fremden Dritten vereinbart worden wären.

Haftungsverhältnisse

Per 30.06.2011 waren Avale für im Wesentlichen Anzahlungs-, Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von TEUR 15.813 (TEUR 14.675 per 31.12.2010, TEUR 13.330 per 30.06.2010) ausstehend.

Angaben gemäß § 37w Abs. 5 WpHG zur Prüfung des Halbjahresfinanzberichts

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden im Zuge der Halbjahresfinanzberichtberichterstattung weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

G. EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESSTICHTAG

Mit Ausnahme des erläuterten Abschlusses des Rahmenvertrages zur Erbringung von Dienstleistungen der Swarco AG an Gesellschaften der Swarco Traffic Holding Gruppe und der dargelegten Niederlegung des Sitzes im Aufsichtsrat zum 31. Juli 2011 durch Herrn Hartmut Fromm liegen keine Ereignisse nach dem Stichtag für den Halbjahresfinanzbericht vor, über die zu berichten wäre.

München, den 25. August 2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ferdinand von Alvensleben".

Dr.-Ing. Ferdinand von Alvensleben
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas Rösslhuber".

Andreas Rösslhuber
Vorstand (CFO)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 25. August 2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ferdinand von Alvensleben".

Dr.-Ing. Ferdinand von Alvensleben
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas Rösslhuber".

Andreas Rösslhuber
Vorstand (CFO)

Finanzkalender

18. November 2011: Zwischenmitteilung für das 3. Quartal 2011

April 2012: Konzernabschluss 2011

Investor Relations-Kontakt

Swarco Traffic Holding AG
Bodenseestraße 113
D-81243 München
Kerstin Michalski
Tel. +49 (0)7022 / 6025-102
Fax +49 (0)7022 / 6025-109
E-Mail: office.sth-ag@swarco.de

Kirchhoff Consult AG
Herrengaben 1
D-20459 Hamburg
Dr. Kay Baden
Tel. +49 (0) 40 / 60 91 86 39
E-Mail: baden@kirchhoff.de